

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 38 (1976)

Heft: 15

Artikel: Die Landtechnik : ein zentrales Problem unserer Landwirtschaft

Autor: Studer, R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ken. Ich wünsche der Firma Schill & Cie. AG ein weiteres Jahrhundert voller Erfolge. Den hier anwesenden leitenden Persönlichkeiten und der gesamten Belegschaft wünsche ich Gesundheit und per-

sönliches Wohlergehen. In diesem Sinne erhebe ich mit den anwesenden Vertretern des SVLT das Glas und trinke auf ein gutes 2. Jahrhundert der Firma Schill & Cie. AG.

Die Landtechnik – ein zentrales Problem unserer Landwirtschaft

Erklärung des Vertreters der FAT an der 50. Delegiertenversammlung des SVLT vom 25. September 1976 in Freiburg

Herr Präsident, sehr geehrte Delegierte!

Zur 50. Delegiertenversammlung möchte ich Ihnen die herzlichsten Grüsse vom Direktor und von den Mitarbeitern der FAT überbringen. Ich freue mich, als Vertreter der FAT Ihrer Tagung beiwohnen zu können. Bekanntlich haben unsere beiden Organisationen ein gemeinsames Ziel, nämlich die Förderung der Landtechnik. Die FAT ist froh, in Ihrem Verband einen so viele Mitglieder umfassenden, entschlossenen Partner zu besitzen, der so zielstrebig die Belange der Landtechnik in der Schweiz verficht. Das ist in unserem Lande auch weiterhin dringend nötig. Denn noch allzu viele Leute in Politik und Behörden, Forschung und Lehre nehmen noch immer nicht davon Kenntnis, dass die Landtechnik zu einem zentralen Problem unserer Landwirtschaftsbetriebe geworden ist. So ist es zum Beispiel nicht mehr in Ordnung, wenn rund 90% der Forschungsgelder in die Verbesserung der Produktionstechnik, also in die Ertragssteigerung im Pflanzenbau und in der Tierproduktion verwendet werden, während für die Landtechnik, die zweidrittel bis dreiviertel der Ausgaben eines Landwirtschaftsbetriebes bedingt, lediglich 10% zur Verfügung stehen.

Wenn die FAT verschiedene von Ihrem Verband angeregte Untersuchungen nicht oder nur teilweise bearbeiten kann, so liegt der Grund vor allem darin, dass auch die Behörden und die Verwaltung die Dringlichkeit und Bedeutung der Landtechnik noch nicht erkannten. Besonders prekär ist unsere Situation im Personalbestand und bei den technischen Bauten. Nach siebenjähriger Tätigkeit warten wir noch immer auf die Realisierung von dringendsten Bauten, wie zum Beispiel der Prüfhalle, um den aus Ihren Kreisen gestifteten Motorenprüfstand unterzubringen!

Für recht viele Projekte, die wir zur Zeit an der FAT bearbeiten, war Ihr Verband Initiant und Auftraggeber. Zum Beispiel:

- Bremsung landwirtschaftlicher Anhänger,
- Normung,
- Gelenkwellenproblemen,
- Notstromanlagen,
- Steinsammelmaschinen,
- Oelvermischung bei Fernhydraulik.

Andere Probleme werden in gemeinsamer Aussprache vorangetrieben, wie zum Beispiel:

- Vereinfachtes Bewilligungsverfahren für die Zulassung überbreiter Landmaschinen zum Straßenverkehr
- Einführung von Fahrerschutzvorrichtungen auf Traktoren.

Der Kontakt mit Ihren Organen ist stets angenehm, speditiv und konstruktiv. Besonders segensreich entwickelte sich die Zusammenarbeit im Publikationswesen, indem uns Ihr Verband Gastrecht in Ihrer Verbandszeitschrift «Schweizer Landtechnik» gewährt. So haben wir 15 Mal im Jahr Gelegenheit, mit rund 40 000 fortschrittlichen Landwirten in der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz in direkten Kontakt zu treten.

Abschliessend wünsche ich Ihrem Verband und den kantonalen Sektionen weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der Landtechnik und hoffe, dass die erspriessliche Zusammenarbeit zwischen dem SVLT und der FAT auch in Zukunft andauern möge.

R. Studer
Chef der Sektion Landmaschinen
Eidg. Forschungsanstalt Tänikon